

Deutsche Stacheldrahtpost



Interniertenlager Pahiata Neuseeland * No 102 * 5. März '44.

Die DEUTSCHE STACHELDRAHTPOST erscheint jeden Sonntag.

Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

ARGENTINIEN.

Es wird berichtet, dass Washington seinen diplomatischen Vertreter in Argentinien angewiesen hat, vorläufig keine weiteren Beziehungen zu der neuen argentinischen Regierung aufzunehmen.

RUSSLAND.

Nach der letzten Meldung des Radios soll sich das Wetter an der russischen Front im Norden gebessert haben, und unsere Truppen haben daraufhin gleich mehrere Angriffe gegen die Russen angesetzt, die laut B.B.C. jedoch erfolglos waren. Von der Zentralfront wird nichts Neues gemeldet. Im Süden sollen in der westlichen Ukraine seit mehreren Tagen grosse, wütende Kämpfe im Gange sein.

FINNLAND.

In den Zeitungsberichten der vergangenen Woche wurde dauernd gemeldet, dass Finnland den Russen um Friedensvorschläge gebeten habe. Russlands angebliche Antwort kam einer vollständigen Übergabe gleich und verlangte ausserdem Kampf der Finnen gegen die deut-

schen Divisionen in Finnland. Das Radio meldete heute Morgen hierzu, dass die finnische Regierung überhaupt nicht daran denke, sich auf solche Bedingungen einzulassen.

ITALIEN. Der Druck unserer Armeen gegen den

Anzio-Brückenkopf wird weiter aufrechterhalten. Unsere Langrohrgeschütze beschossen nach wie vor die Stadt und die Hafenanlagen. Mit dem grossen Traum der Alliierten, durch die Anzio-Landung gleich Rom zu erobern und viele deutsche Divisionen abzuschneiden, ist es nichts! -

LUFTKRIEG.

Stuttgart wurde von den Alliierten wiederholt mit Bomben belegt, von denen auch grosse Kaliber angewendet worden sein sollen.

NEUSEELAND.

Von Morgen, Montag, 6. März, an ist hier in Neuseeland Fleisch rationiert! -

B I L D :

RICHARD WAGNER .